

THEMENSCHWERPUNKT	Adressatenspezifisches Erzählen
PANELTITEL	To whom it may concern - All Age Literatur und Adressatenspezifik. Eine Diskussion
PANELLEITER/IN	Ines Heiser (Marburg)
REFERENTEN/INNEN	Franziska Burkhardt (Marburg) Nicola König (Marburg) Frank Münsche (Köln) Ines Heiser (Marburg)

PANELABSTRACT

Das Genre der sogenannten All Age Romane - dazu gehören Romanserien wie z.B. Rowlings 'Harry Potter' oder auch Suzanne Collins' Dystopie 'Die Tribute von Panem' - ist derzeit auf dem literarischen Markt in verschiedenen medialen Formaten kommerziell ausgesprochen erfolgreich. Die Texte fokussieren eine ausdrücklich breit gefasste Zielgruppe bzw. definieren diese bewusst – wenigstens im Rahmen der Vermarktungskommunikation – nicht genauer. Insbesondere die Grenze zwischen Erwachsenen- und Jugendliteratur soll dabei aufgehoben werden.

In Kurzvorträgen analysiert das Panel daher explizit Adressierungsstrategien in All Age Texten. Wir fragen danach, inwiefern die Ansprache bestimmter sozialer Gruppen, eines bestimmten Bildungshintergrundes oder eine Genderorientierung trotz eines – vorgeblich? – offenen Adressatenkreises vorhanden ist und wie – umgekehrt – eine Öffnung möglichst vielen Interessen gegenüber im Text angelegt wird. Im Anschluss daran ist zu überlegen, ob sich im Vergleich mehrerer Texte ein/e typische/r Adressat/in für All Age Literatur beschreiben lässt: Handelt es sich trotzdem noch um Zielgruppenliteratur?

Einen zweiten Schwerpunkt bildet eine Diskussion des Phänomens der All Age Literatur unter literaturdidaktischer Perspektive: Sind All Age Texte möglicherweise besonders geeignet, um die sogenannte "zweite Lesekrise" im Übergang zur Erwachsenenlektüre zu überwinden? Und wie könnten sinnvolle literaturdidaktische Konzepte in diesem Zusammenhang aussehen?